

Übersicht über die Pflichtangaben in ordnungsgemäßen Rechnungen

Der Vorsteuerabzug ist seit 01.01.2004 nur für Rechnungen möglich, die genau den Vorschriften des Umsatzsteuergesetzes entsprechen. Fehlt danach eine der folgenden aufgeführten Pflichtangaben, ist ein Vorsteuerabzug nur bei Vorlage einer berichtigten Rechnung möglich. Ab dem 01.01.2008 sinkt die Grenze für geringwertige Wirtschaftsgüter von 410 Euro auf 150 Euro Netto.

Rechnungen bis 150 Euro Netto

- vollständiger **Name und Anschrift des leistenden Unternehmers**
- **Ausstellungsdatum**
- Menge und Art der **gelieferten Gegenstände oder der sonstigen Leistung**
- Entgelts und der darauf entfallende Steuerbetrag in einer Summe, d.h. der Bruttobetrag
- Der angewendete **Steuersatz**
- bei Steuerbefreiung ein Hinweis auf den Grund der Steuerbefreiung

Rechnungen über 150 Euro Netto

- vollständiger **Name und Anschrift des leistenden Unternehmers**
- vollständiger **Name und Anschrift des Leistungsempfängers**
- **Steuernummer oder Umsatzsteueridentifikationsnummer** des Rechnungsausstellers, auch wenn der Aussteller nicht Steuerschuldner ist
- **Ausstellungsdatum**
- eindeutige, fortlaufende **Rechnungsnummer**
- Menge und Art der **gelieferten Gegenstände oder der sonstigen Leistung**
- **Zeitpunkt der Leistung** oder der Vereinnahmung des Entgelts (Angabe des Monats ausreichend)
- Angabe des **Entgelts**, nach **Steuersätzen** und einzelnen Steuerbefreiungen aufgeschlüsselt, sowie jede im Voraus vereinbarte Minderung des Entgelts **Steuersatz**
- der auf das Entgelt entfallende **Steuerbetrag**
- bei Steuerbefreiung ein Hinweis auf den Grund der Steuerbefreiung